

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942

Das Erste deutsche Reichswaisenhaus in Lahr

urn:nbn:de:bsz:31-62042

Das Erste deutsche Reichswaisenhaus in Lahr.

Die Reichswaisenhaus-Rechnung wird seit Eröffnung des Hauses alljährlich in der durch die Rechnungsleitung für weltliche Ortschaftungen bezeichneten Form gestellt und durch einen staatlichen Rechnungsbeamten geprüft. Dem Groß-Ministerium des Innern wird ein Auszug vorgelegt.

Aus der Rechnung für das Jahr 1916 sei hier folgendes mitgeteilt:

Sinnahmen.

Kassenvorrat am 31. Dezember 1915	M.	334.41
Rückstände am 31. Dezember 1915	"	129.71
Zinsen aus Wertpapieren und Kapitalien	"	66054.—
Verpflegungsbeiträge	"	1175.—
Sammlung des „Lahr. Sinkenden Voten“	"	518.29
Von Generalfachschulverbänden	"	150.—
Aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen	"	9965.56
Sonstige Einnahmen	"	1520.54
Vorschüsse u. Wiedererz. v. Vorschüssen	"	700.—
Zurückh., anderw. angelegte Kapitalien	"	173166.41
Aufgenommene Kapitalien	"	48525.—
Schenkungen und Vermächtnisse:		
Georg Kuchel-Stiftung	M.	122064.80
Vermächtnis Thomas	"	6000.—
" Kontenberger	"	4897.65
" Knaury	"	5307.90
Amerika-Sammlung für deutsche Kriegswaisen	"	2500.—
Vom Badischen Unterstützungsverein, Distrikte Cleveland	"	2887.95
Von der Quarter-Donations-Spende in New York	"	5480.—
Staatung Sr. Erz. des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Dülch	"	100.—
Schenkung des f. Herrn Hauptmanns Diller	"	100.—
Sonst. Einnahmen f. d. Vermögensstock	"	422.—
Summe aller Einnahmen	M.	451999.22

Ausgaben.

Lasten und Verwaltungskosten	M.	15627.77
Für eigentliche Anstaltszwecke	"	39404.56
Besondere Ausgaben	"	914.15
Uneigentliche Ausgaben	"	700.—
Grundstockausgaben (angelegte Darlehenkapitalien)	"	339005.71
In diesem Jahr bezahlte Baukosten des Thaeder-Hauses	"	6254.34
Heimbezahlte Schuldkapitalien	"	48525.—
Sonstige Grundstockausgaben	"	879.43
Summe aller Ausgaben	M.	451310.96

An zinstragenden Kapitalien sind angelegt:

in Wertpap., Nennwert	M.	1180675.97
Ankaufswert	"	1112940.94
in Hypotheken	"	530030.—
bei der Sparkasse Lahr	"	6565.45
bei Banken	"	31943.10
Summe	M.	1681479.49

Darstellung des Vermögensstandes,

an welchem die Oberrechenstelle mit dem von ihr an den Fonds abgetheilten Betrage von 200000 M. beteiligt ist.

1. Gebäude, Brandversicherungsanst. M.	265400.—
2. Liegenschaften, Steuerwert	14788.—
3. Aktivkapitalien	1681479.49
4. Kassenvorrat	688.26
5. Fahrnisse laut Inventar	35347.57
6. Lebensmittel- und andere Vorräte	4889.35
7. Rückständige Einnahmen	1451.33
Summe des Vermögens	M. 2004044.—
Am Schlusse des Vorjahres	1836173.38
Vermehrung des Vermögens	M. 167870.62

Das Haus hatte in Pflege und Erziehung am 1. Januar 1916 63 Pöglinge; es gingen zu im Laufe des Jahres 16, es gingen ab im Laufe des Jahres 12, so daß sich am Jahreschluß noch 67 Waisenknaben im Hause befanden. Davon kommen auf Baden 22, Preußen 14, Hessen 13, Bayern 8, Sachsen-Koburg-Gotha 4, Württemberg 2, Sachsen 2, Anhalt 1, Schwarzburg-Rudolstadt 1.

Wenn auch das Jahr 1916 mit einer erfreulichen Vermögensvermehrung von M. 167870.62, wovon M. 149338.30 aus Schenkungen und Vermächtnissen herrühren, abschließt, so ist doch zu berücksichtigen, daß wir vor der Einrichtung und Besetzung des Thaeder-Hauses stehen, dessen Betrieb möglichst aus den Kapitalzinsen bestritten werden muß.

Da nun das Bestreben dahin gerichtet ist, einer möglichst großen Zahl verlassener Waisenknaben — in erster Linie Kriegswaisen — ein Heim zu gewähren, so sind wir immer noch auf die Opferwilligkeit und Gebehrigkeit wohlthätiger Menschen angewiesen.

Bejeelt von dem zuverlässlichen Vertrauen darauf, daß „die Liebe nimmer aufhört“, gehen wir trotz der Fortdauer des furchtbaren Völkerringens einer verheißungsvollen Zukunft entgegen. Neue Liebe wird geboren werden aus diesem schrecklichsten aller Weltkriege, und auch dem Ersten deutschen Reichswaisenhaus werden neue Freunde und Gönner erstehen, Menschenfreunde, wie jene, denen unser nationales Liebeswerk seine Geburt zu danken hat.

La hr, den 15. Januar 1917.

Verrechnung des 1. deutschen Reichswaisenhauses:
Karl Albert Guth.

Amerika-Sammlung für deutsche Kriegswaisen.

In Newyork haben sich deutsche Männer zu einer Vereinigung zusammengefunden, die den Namen führt „Amerika-Sammlung für deutsche Kriegswaisen“ (American Collection for German War Orphans), mit dem Zweck, Geld zu sammeln für die Erhaltung und Erziehung von Waisen in Deutschland und, gegebenenfalls, Waisenhäuser in Deutschland zu errichten. Es ist ausdrücklich gesagt, daß die Sammlung sich nicht auf Deutsche und Deutsch-Amerikaner beschränkt, vielmehr werden alle, die Mitgefühl für die durch den Krieg zu Waisen gewordenen Kinder empfinden, herzlichst ersucht, ihr Scherlein beizutragen.

Die „Deutsch-Amerikanische Generalfachschule in New York“, über die im Jahrgang 1917 an dieser Stelle berichtet worden ist, wurde von der neugegründeten „Amerika-Sammlung für deutsche Kriegswaisen“ übernommen. Das neue Unternehmen hat seine Geschäftsstelle „Room 1117, 11 Broadway, New York“, Geschäftsführer ist Herr Leo Turk, die Leitung ruht in den Händen eines Aufsichtsrats, bestehend aus den Herren Dr. H. C. Meyer,



